

PRESSEMITTEILUNG

US-Entwicklungsleistungen gestoppt: Deutschland muss Verantwortung übernehmen

Die Aussetzung der nahezu kompletten Mittel für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe durch die US-Entwicklungsbehörde USAID hat gravierende Auswirkungen auf die direkte Versorgung von mindestens 120 Millionen Menschen in mehr als 100 Ländern.

06. Februar 2025, Bonn – VENRO, der Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen, ruft mit zahlreichen Akteuren zum gemeinsamen Handeln der internationalen Gemeinschaft auf und warnt vor unabsehbaren Folgen für das globale humanitäre System. Als größter humanitärer Geber hatten die Vereinigten Staaten im vergangenen Jahr allein einen Anteil von 42 Prozent an der globalen Finanzierung. Ab kommenden Freitag müssen zudem mehrere Tausend USAID-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit global einstellen.

Internationale Hilfsorganisationen berichten, dass durch den Stopp direkt und indirekt unzählige humanitäre Programme betroffen sind. Zum Beispiel rechnet die afrikanische Gesundheitsbehörde CDC Africa mit zwei bis vier Millionen Toten durch Rückschritte in der Gesundheitsversorgung. Es gibt umfassende Versorgungsausfälle im Sudan, Syrien, Gaza und der Ukraine. Zudem sind auch die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte in den Bereichen Bildung, Armutsbekämpfung, Ernährungssicherheit und Demokratie gefährdet.

Konkrete Auswirkungen zeigen sich auch bei VENRO-Mitgliedsorganisationen: So können ein geplantes Projekt zu Ernährungssicherheit in Simbabwe, das über 74.000 Menschen erreicht hätte, und ein Projekt zur Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern in Rumänien nicht gestartet werden.

„Hier kommt gerade ein komplettes System zum Erliegen, das Menschen in Krisen- und Katastrophenregionen ihr Überleben sichert“, sagt Michael Herbst, VENRO-Vorstandsvorsitzender. „Wir, die reichen Geberländer, müssen jetzt schnell handeln, um die schon jetzt katastrophalen Folgen wenigstens dort, wo akut Menschenleben bedroht sind, abzufangen.“

Auch die Bundesregierung müsse deshalb nun Sondermittel für die Humanitäre Hilfe und die Krisenbewältigung zur Verfügung stellen und dafür eine

PRESSEKONTAKT:

Kirsten Prestin
Pressereferentin

Don Bosco Mission Bonn und
Don Bosco Mondo e.V.
Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Germany

Tel. +49 (0)228/5 39 65-70
Mobil: 0171/6 97 95 58

k.prestin@donboscomission.de
www.donboscomission.de
www.don-bosco-mondo.de

Don Bosco Mission Bonn und Don Bosco Mondo e.V. koordinieren und unterstützen die internationalen Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche der Salesianer Don Boscos (SDB) und der Don Bosco Schwestern in über 130 Ländern weltweit.

europäische Allianz bilden. „Wir sollten diese Entwicklung als Weckruf sehen, um zukünftig nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit zu sichern und den Schutz von Millionen Menschen, die von Kriegen und Krisen betroffenen sind, gewährleisten zu können. Wir brauchen eine Bundesregierung, die daran verlässlich, verantwortungsvoll und solidarisch mitwirkt. Deutschland kann und sollte hier Vorreiter sein“, so Herbst.

Eine gemeinsame Pressemitteilung folgender Organisationen:

ADRA Deutschland e.V., Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V., arche noVa e.V., AWO International e.V., Brot für die Welt, CARE Deutschland e.V., Christoffel-Blindenmission (CBM), Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW), Diakonie Katastrophenhilfe, Don Bosco Mondo e.V., German Doctors e.V., Habitat for Humanity Deutschland e.V., HelpAge Deutschland e.V. Help - Hilfe zur Selbsthilfe, humedica e.V., International Justice Mission (IJM) Deutschland e.V., Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kindernothilfe e.V. LandsAid e. V., Romero Initiative (CIR), SÜDWIND e.V., Terre des Hommes, VENRO - Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.

In Bonn sitzen zwei rechtlich unabhängige aber eng verzahnte Hilfswerke des weltweiten Don Bosco Netzwerkes. Don Bosco Mission Bonn und Don Bosco Mondo e.V. Beide sammeln Spenden für Kinder und Jugendliche in Not, finanzieren Schul- und Ausbildungsprojekte und engagieren sich mit vielen Stifterinnen und Stiftern, Unternehmerinnen und Unternehmern und staatlichen Programmen, damit das Leben junger Menschen gelingt!

SPENDENKONTO:

Don Bosco Mondo e.V.
Pax-Bank
Konto 30 40 50 60 70
BLZ 370 601 93
IBAN DE10 3706 0193 3040 5060 70
BIC GENODED1PAX

PRESSEKONTAKT:

Kirsten Prestin
Pressereferentin
Don Bosco Mission Bonn und
Don Bosco Mondo e.V.
Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Germany
Tel. +49 (0)228/5 39 65-70
Mobil: 0171/6 97 95 58
k.prestin@donboscomission.de
www.donboscomission.de
www.don-bosco-mondo.de